

Diktatur des Proletariats gelöst und damit auf deutschem Boden zum ersten Mal der Grundstein für die wahre Demokratie, nämlich für die Demokratie im Interesse der Mehrheit des Volkes, gelegt.

Genausowenig, wie wir zugelassen haben, daß marxistisch-leninistische Grundsätze durch revisionistische Theorien verwässert werden, genausowenig haben wir den Dogmatismus geduldet. Statt dessen haben wir in unserer praktischen Politik stets die besonderen Verhältnisse im wahrlich komplizierten Uachkriegsdeutschland berücksichtigt.

Haltung zur Sowjetunion - Kriterium jeder Partei

Ein entscheidender, ja ich möchte sagen unverrückbarer Grundsatz unserer Politik war und ist dabei die Freundschaft zur Sowjetunion. Unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die demokratischen Parteien und Massenorganisationen, das ganze Volk der Deutschen Demokratischen Republik fühlen sich in dieser Zeit, da der proletarische Internationalismus - das Kampfbanner von Marx, Engels und Lenin - erneut seine Bewährungsprobe besteht, auf das engste mit dem großen Sowjetvolk, seiner ruhmreichen Kommunistischen Partei und ihrem Leninschen Zentralkomitee verbunden. Die Haltung zur Sowjetunion, die Haltung zur Kommunistischen Partei der Sowjetunion ist für uns das wichtigste Kriterium einer Partei, die den Anspruch erhebt, eine marxistisch-leninistische Partei zu sein.

Die Sowjetunion verlangt selbst dem Gegner immer mehr Respekt ab. Die Herren im amerikanischen Pentagon werden sich gerade im Monat August so manche Realität durch den Kopf haben gehen lassen. Und als im September eine sowjetische Sonde den Mond umkreiste und wieder zur Erde zurückkehrte, schrieb selbst ein so reaktionäres Organ der westdeutschen Bourgeoisie wie die "Frankfurter Allgemeine" von der Überlegenheit der Sowjetunion gegenüber den USA und von der "Fertigkeit der Sowjetunion, die geistigen, militärischen und finanziellen Kräfte des Landes zusammenzufassen und auf ein Ziel zu lenken ..."